

Pädagogisches Konzept zur Umsetzung einer Offenen Ganztagschule (OGS) an der Öömrang Skuul auf Amrum

Einleitung

Dieses von der Schule erarbeitete pädagogische Konzept ist aus dem gemeinsamen Anliegen des Schulträgers, der Schulleitung, Lehrkräften, Schülern und Eltern der Öömrang Skuul entstanden und wird in das Schulprogramm aufgenommen.

Neben dem Lebensraum Familie nimmt Schule als Ort des Lebens und Lernens einen immer größeren Stellenwert ein, an dem alle Kinder entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse möglichst optimal in ihrer Entwicklung unterstützt und begleitet werden müssen. Neben der Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht es auch um gleiche Bildungschancen für alle Kinder, um die Entwicklung von sozialen Kompetenzen im Umgang mit Gleichaltrigen und um eine verlässliche Tagesstruktur für Kinder in einer Gesellschaft, in der zunehmend die Berufstätigkeit beider Elternteile die Lebenswelt der Kinder prägt.

Die Gremien Lehrerkonferenz und Schulkonferenz haben der Einführung der Offenen Ganztagschule zugestimmt. In der Schulkonferenz vom 14.11.2022 in Ergänzung mit dem Umlaufkorrekturbeschluss vom 01.03.2023 ist das vorliegende Konzept der Offenen Ganztagschule in seinen Rahmenbedingungen beschlossen worden.

Rahmenbedingungen

Die Bedingungen, unter denen Kinder in unserer Gesellschaft leben, haben sich in den letzten Jahren verändert:

- Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll ermöglicht werden.
- Die Rückkehr in den Beruf, insbesondere von Frauen, soll erleichtert werden.
- Soziale Probleme und schwierige Erziehungssituationen müssen berücksichtigt werden.
- Berufstätige Eltern erwarten verlässliche Unterrichts- und Betreuungszeiten.

Die Kinder benötigen einen geregelten Tagesablauf, in dem Unterricht, Erziehung, Lernen und Spielen ausreichend Platz haben. Für die Schule ergeben sich daraus neue Aufgaben und Ziele:

- mehr Zeit für die Kinder
- ein erweitertes Bildungsangebot
- individuelles und ganzheitliches Lernen
- pädagogische Freizeitgestaltung
- Fördern und Fordern einzelner Kinder
- Hausaufgabenbetreuung
- Einbeziehung von Kooperationspartnern, z. B. TSV Amrum, Jugendzentrum, ...
- lebensweltorientierte Öffnung der Schule

Die Öömrang Skuul wird daher als Offene Ganztagschule geführt. Träger dieser OGS ist der Schulträger der Öömrang Skuul, das Amt Föhr-Amrum. Die OGS soll ein

Angebot für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 10 sein. Montags bis Freitags wird eine warme Mahlzeit angeboten sowie ein vielfältiges Angebot für die Schülerinnen und Schüler. Es gibt Förder-, Betreuungs- und/oder Freizeitangebote. Übergeordnetes Ziel ist die Verlässlichkeit, um Eltern zu entlasten und ihnen zu ermöglichen, Familie und Beruf besser zu vereinbaren –siehe hierzu auch den anliegenden Rahmenplan.

Die Offene Ganztagschule wird, wenn möglich, zum Beginn des Schuljahres 2023/24 oder aber zum Beginn des Schuljahres 2024/25 an bis zu fünf Tagen in der Woche den Betrieb aufnehmen. Das unterrichtsergänzende Angebot der OGS richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler der Öömrang Skuul. Der Besuch der OGS ist grundsätzlich freiwillig. Die Anmeldung für die gewählten Angebote erfolgt für die Dauer von mindestens einem Schulhalbjahr; daraus resultiert eine verbindliche Teilnahme für die Schülerinnen und Schüler.

Finanzierung

Die Finanzierung der OGS erfolgt über Elternbeiträge, finanzielle Zuwendungen des Schulträgers und Förderungen des Ministeriums. Die Geschwisterermäßigung und die finanzielle Unterstützung durch das Bildungspaket tragen Sorge dafür, dass kein Kind der Öömrang Skuul aus finanziellen Gründen nicht an der OGS teilnehmen kann.

Zielsetzung

Unsere Offene Ganztagschule hält weitere Angebote von Bildung, Betreuung und Freizeit für die Schülerinnen und Schüler vor. Damit eröffnet sie den Kindern verbesserte und vor allem gleiche Bildungschancen und eine gerechte Teilhabe an nachmittäglichen Freizeit- und Bildungsangeboten.

Wir wollen als Offene Ganztagschule den Kindern mit unserem Konzept einen zuverlässigen und sicheren Lern- und Lebensort bieten. Die Schule kann die Teilnahme an bestimmten schulischen Veranstaltungen für einzelne Schülerinnen und Schüler, die ihrer Förderung und Forderung dienen, für verbindlich erklären.

Die Offene Ganztagschule nutzt die Kooperation mit der Jugendhilfe, der Jugendarbeit auf Amrum und den örtlichen Vereinen, da diese den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Ganztagschule unterstützen. Dadurch wird das Angebot der Offenen Ganztagschule bereichert. Durch die Öffnung der Schule werden die Bildungs-, Erfahrungs- und Lebensräume der Kinder an deren Bedürfnissen ausgerichtet (Lebensweltbezug).

Hieraus ergeben sich folgende Leitgedanken:

Die Schule soll für die Kinder ein Lebensort sein, an dem sie sich wohlfühlen. Dazu tragen bei:

- ein Tagesablauf, der den Kindern durch Rituale Orientierung gibt und Möglichkeiten lässt, ihn selbstbestimmt gestalten zu können
- die Zuverlässigkeit der Bezugspersonen
- transparente, ganztägig geltende Regeln
- die vertraute Umgebung über den ganzen Tag.

Die Kinder sollen individuelle Förderung und Wissensvermittlung erfahren. Dazu tragen bei:

- Hausaufgabenbetreuung/Lernzeit

- Berücksichtigung individueller Bedürfnisse der Kinder
- Förder- und Forderangebote im Unterricht und der Nachmittagsbetreuung (z.B. DaZ, LRS, Dyskalkulie, Begabtenförderung, ...)
- Ruhemöglichkeiten
- Freie, selbstbestimmte Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten
- Ausbau von Stärken und Interessen durch vielfältige Spiel-, Sport-, Kreativ- und Bildungsangebote

In unserer Offenen Ganztagschule sollen die Kinder ihre Fähigkeiten, Neigungen und Begabungen ausprobieren, eigenen Interessen nachgehen und Anregungen hierfür erhalten.

Darüber hinaus sollen sie auch am Nachmittag in einem verlässlichen, wiederkehrenden Tagesablauf erfahren, dass es in einer Gruppe auf die Einhaltung von Regeln und auf Verbindlichkeit ankommt. Die Kinder lernen sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag angemessen miteinander umzugehen, einander zu helfen und sich mit Respekt und Toleranz zu begegnen.

Unterrichtsergänzende Angebote im Rahmen des Ganztags

Die Angebote der OGS sind themenbezogen, klassen- und jahrgangsübergreifend. Die unterrichtsergänzenden Angebote beginnen nach dem regulären Unterricht mit einem gesunden Mittagessen. Dieses wird nach Stundenplan der einzelnen Klassen in zwei Schichten ausgegeben. Daran anschließend findet eine Lernzeit statt, in der die Kinder ihre Hausaufgaben unter Aufsicht von pädagogisch qualifiziertem Personal erledigen können. Bis max. 16 Uhr runden Kurse zu den unterschiedlichsten Themen das Angebot des Offenen Ganztages ab.

Die Kurse werden von Übungsleitern, Erziehern, Sozialarbeitern, Fachkräften, Eltern, Praktikanten, FSJ-lern und ehrenamtlich Tätigen angeboten. Über die Auswahl der Kursangebote und das dafür einzusetzende Personal entscheidet der Träger des Ganztagsangebotes in enger Abstimmung mit der Schulleitung. Das Nachmittagsangebot gewinnt mit der Beteiligung außerschulischer Partner an Qualität und Vielfalt und soll folgende Bereiche abdecken:

- Bewegung und Sport
- Ruhe und Entspannung
- Musik, Theater und Tanz
- Kunst und Kreativität
- Werken, Technik und Naturwissenschaften
- Medien
- Spiel
- Gesundheit und Ernährung

Als Kooperationspartner kommen zum Beispiel der TSV Amrum, das Jugendzentrum, die Kreismusikschule, die Kirchen, die Naturschutzvereine,.... in Frage.

Alle Aktivitäten können -soweit möglich- in den Räumen der Öömrang Skuul stattfinden.

Organisation

Die Schulleitung und alle Lehrkräfte der Schule und Mitarbeitenden der OGS sehen sich in der gemeinsamen Verantwortung, den Lebens- und Lernort nach den individuellen Bedürfnissen der Kinder zu gestalten.

Um dem Bildungs- und Betreuungsauftrag umfassend gerecht zu werden, müssen für die notwendige Kommunikation zwischen den Partnern ausreichende Ressourcen zur Verfügung gestellt und Zeiten eingeplant werden. Die organisatorische Verantwortung obliegt dem Schulträger, die pädagogische Leitung übernimmt zunächst der Schulleiter der Öömrang Skuul.

Es werden stabile Kommunikationswege etabliert, u.a. in Form eines regelmäßigen Austauschs von Lehrkräften und dem pädagogischem Personal der OGS.

Außerhalb der Fahrzeiten des öffentlichen Personennahverkehrs (Schülerbeförderung) kann eine Beförderung nach OGS-Angebotsende vom Schulträger nicht gewährleistet werden.

Einmal pro Schulhalbjahr findet ein Elternabend für die Eltern der „OGS-Kinder“ statt.

Das Konzept der OGS wird laufend evaluiert und kann durch ein konstruktives Feedback stetig verbessert und weiterentwickelt werden.

Amrum, 01.03.2023